



**2021**  
Halbjahresfinanzbericht



Mit natürlichem Enthusiasmus  
für die **Verbesserung der**  
**Lebensqualität unserer**  
**Patienten**, bieten wir die  
individuell **besten Lösungen** aus  
unserer ständig wachsenden  
Produktpalette zur  
Behandlung **chronischer**  
**Beschwerden** – jeden Tag!

## Vier neue Marken für unsere PharmaSGP-Plattform

Unsere Vision ist, in Europa das führende Unternehmen mit einem starken OTC-Produktportfolio mit führenden Marken in ihren Kategorien zu werden. Um unsere Wettbewerbsposition weiter auszubauen, setzen wir auf organische und anorganische Impulse, indem wir nicht ausgeschöpfte Marktpotenziale identifizieren und über unsere PharmaSGP-Plattform heben.

Neben dem organischen Wachstum unserer „Health Brands“ sind

deshalb auch die gezielte Akquisition von etablierten Marken mit Wertsteigerungspotenzial sowie deren Integration in unsere Plattform zentraler Bestandteil unserer Wachstumsstrategie.

Die jüngste Übernahme der OTC-Marken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® passt vor diesem Hintergrund perfekt in unsere Strategie. Denn wir stärken mit diesem Schritt unser Geschäft in mehrfacher Hinsicht:



# Wertsteigerung durch M&A

Mit der Übernahme von Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol®...

- » ...stärken wir unsere Fokuskategorie „Health“
- » ...bauen wir unseren internationalen Footprint aus
- » ...heben wir Wertsteigerungspotenziale über unsere Plattform

Fokus unseres Portfolios sind unsere Kernmarken der Kategorie „Health Brands“, mit denen wir chronische Indikationen, insbesondere Schmerzen, sowie weitere altersbedingte Leiden abdecken. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Arzneimitteln mit überwiegend natürlichen pharmazeutischen Wirkstoffen und dokumentierter Wirksamkeit, die sich durch gute Verträglichkeit auszeichnen.

Mit Formigran®, Spalt® und Kamol® ergänzen wir diese Kategorie im strategisch wichtigen Bereich „Schmerzen“. Gleichzeitig eröffnen wir uns durch Baldriparan® zusätzliche Wachstumsoptionen mit dem neuen Therapiegebiet „Schlafstörungen“. Beide Bereiche zählen zu den absatzstärksten und kontinuierlich wachsenden Therapiegebieten in den Apotheken.

Da für den gesamten europäischen OTC-Markt dank fundamentaler Trends deutliche Wachstumsraten für die Zukunft erwartet werden, treiben wir seit jeher die Internationalisierung unseres Markenportfolios voran. Seit der Einführung des ersten Produkts im Jahr 2012 haben wir von Deutschland aus unser Geschäftsmodell erfolgreich nach Österreich, Italien, Belgien, Frankreich und Spanien transferiert.

Die vier Marken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® wurden 2020 in acht Ländern vertrieben. Wir stärken damit zum einen unsere Präsenz in Deutschland, Österreich und Frankreich. Zum anderen erschließen wir uns fünf neue europäische Märkte und bauen unseren internationalen Footprint auf insgesamt elf Länder aus. Zukünftig sind wir auch in der Schweiz, Ungarn, Polen, Tschechien und der Slowakei aktiv.

Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® integrieren wir in unsere paneuropäische PharmaSGP-Plattform, um Wertsteigerungspotenziale zu heben. Hierfür sehen wir hervorragende Möglichkeiten, da die Marken über eine sehr starke und treue Kundenbasis verfügen.

Dank unserer effizienten und skalierbaren Plattform schaffen wir zusätzlichen Mehrwert, indem wir

- » über unser effektives D2C-Marketing und die hohe Zielgruppenreichweite den Absatz erhöhen;
- » dank unserer schlanken Kostenstrukturen Ergebnisverbesserungen erzielen; und
- » ganz gezielt über Produktinnovationen den Absatz und Marktanteil der Produkte ausbauen.



## Neues Therapiegebiet Schlafstörungen

**Baldriparan®**  
Die Nr. 1 der pflanzlichen Schlafmittel



Baldriparan® gibt es bereits seit 67 Jahren und ist die führende OTC-Marke für natürliche Baldrian-Schlafmittel in der Apotheke in Deutschland. Mit Baldriparan® erschließt PharmaSGP das neue Therapiegebiet der Schlafstörungen.

# Strategischer Ausbau der Schmerzkategorie

## Spalt®

### Der Klassiker gegen Schmerzen

Seit 88 Jahren ist Spalt® bereits am Markt und zählt zu den ikonischen Marken in Deutschland. Bis heute ist die Spalt® Schmerztablette mit 2-fach Wirkung einzigartig in ihrer Kombination. Die speziellen Spalt® Flüssigkapseln bieten dank der gelösten Form eine schnelle Wirksamkeit.



## Formigran®

### Die Nr. 1 bei Migräne

Formigran® existiert bereits seit 15 Jahren und war das erste rezeptfrei erhältliche Medikament mit einem Wirkstoff, der speziell für die Behandlung von Migräne in der Kopfschmerztherapie entwickelt wurde. Heute ist Formigran® das meistverkaufte OTC-Triptan gegen Migräne.



## Kamol®

### Die französische Traditionsmarke

Kamol® ist eine französische Traditionsmarke – seit über 30 Jahren. Kamol® ist eine Massagecreme mit Kampfer, Eukalyptus und Menthol. Eukalyptus wird traditionell bei Muskelbeschwerden eingesetzt. Menthol hat einen revitalisierenden Effekt bei beanspruchten Muskeln.



# Die Plattform der PharmaSGP

## Hocheffizientes, skalierbares Geschäftsmodell

Wir haben ein Geschäftsmodell mit geringen Fixkosten etabliert, das nachweislich in andere Zielmärkte transferierbar ist. Wir fokussieren uns auf unsere Kernkompetenzen und haben den gesamten Herstellungs- und Logistikprozess ausgelagert. Wir haben unsere

Prozesse so standardisiert, dass unser Geschäft schnell in all unseren Märkten skalierbar ist. Wir haben Expertenteams für das In- und Ausland aufgebaut und steuern alle unsere Geschäftsbereiche von unserem zentralen Firmensitz aus Deutschland heraus.

## Hochdiversifizierte Lieferkette

Wir haben den gesamten Herstellungsprozess für unsere Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel sowie Kosmetika an Dritthersteller ausgelagert. Mehr als 50 unterschiedliche qualifizierte Lieferanten bilden eine hochdiversifizierte paneuropäische Lieferkette. Ob Rezepturentwicklung, Labortests, Rohstoffbeschaffung oder Packmit-

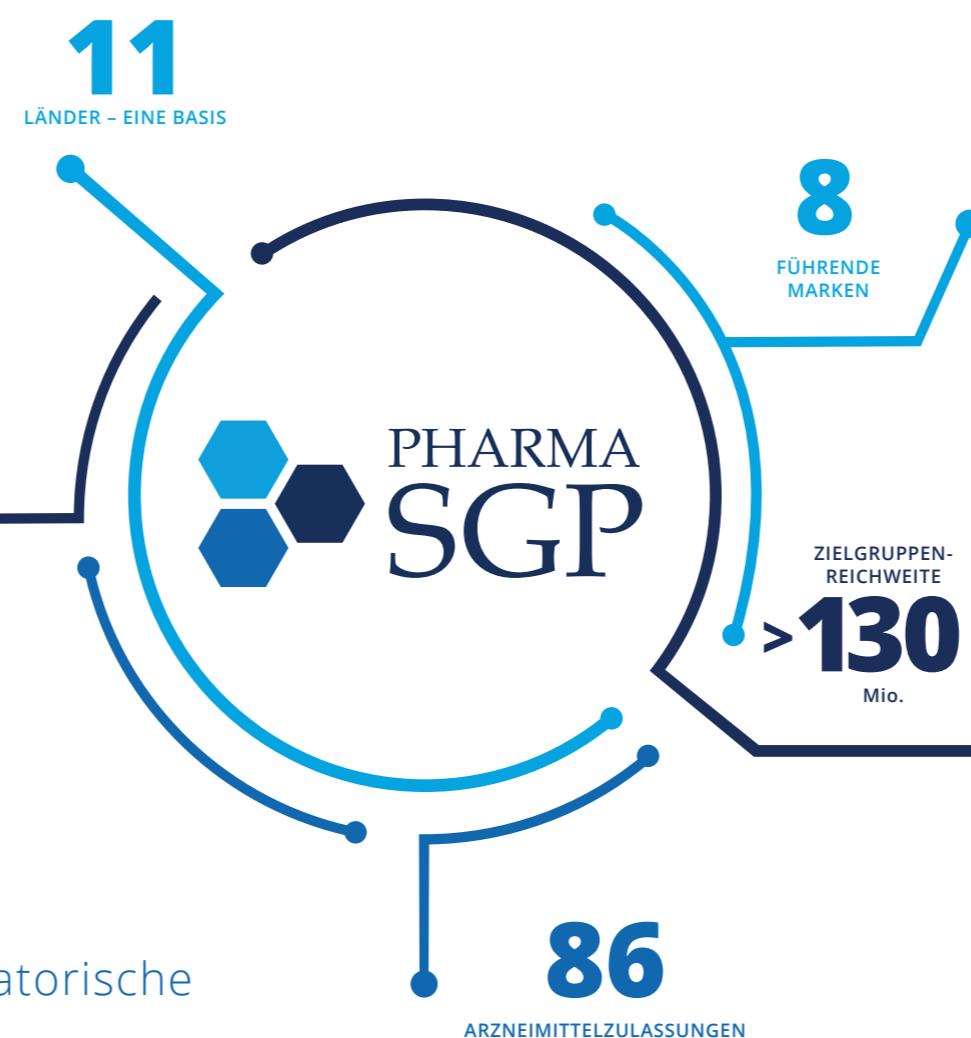
tel- und Produktherstellung – in allen Bereichen greifen wir auf Spezialisten ihres Fachs zurück. Höchste Qualitätsstandards (GMP), standardisierte Prozesse und langfristige Geschäftsbeziehungen zu kleinen und großen Herstellern ermöglichen jederzeit eine effiziente Skalierbarkeit.

## Hohe regulatorische Kompetenz

Eine ausgeprägte regulatorische Kompetenz ist ein wichtiger Bestandteil unserer Plattformstrategie. Unsere Experten verantworten alle regulatorischen Belange sowie Zulassungsverfahren des Portfolios im In- und Ausland. Ebenso haben wir ausgiebige Erfahrungen hinsichtlich regulatorischer Anforderungen bei

Kosmetika und Nahrungsergänzungsmitteln. Dies ermöglicht es uns, OTC-Produkte unterschiedlicher Kategorien jederzeit zu integrieren. Durch die Akquisition des GSK Portfolios erhöht sich die Anzahl an Zulassungen, bestehend oder im Verfahren, auf insgesamt 86.

## Unsere Meilensteine



## D2C-Marketing-Spezialisten

Einer unserer wichtigsten Erfolgsfaktoren ist unsere bewährte D2C-Marketingstrategie, die sich auf eine direkte Endverbraucheransprache in Print und TV fokussiert. Wir haben einen speziellen Prozess etabliert, um die Bedürfnisse der Verbraucher genau zu analysieren und zu verstehen sowie unausgeschöppte Marktpotenziale zu entdecken. So haben wir es

bereits mit dem ersten Launch im Jahr 2012 geschafft, eine Nr. 1 Brand hervorzu bringen. Seit dem 31. August 2021 haben wir acht führende Marken in ihren Kategorien im Portfolio und blicken auf eine nachgewiesene Erfolgsbilanz beim Auf- und Ausbau führender Verbrauchermarken zurück.

## Hohe Reichweite bei geringen Kosten

Unsere D2C-Marketingstrategie zeichnet sich durch eine hohe Zielgruppenreichweite aus. Wir erzielen in unseren Märkten eine Zielgruppenreichweite von mehr als 130 Mio. Kontakten pro Monat. Eine klare Mediastrategie und

spezielle Algorithmen zur Messung der Effektivität von Marketingkampagnen ermöglichen, zusammen mit unseren etablierten, langjährigen Beziehungen zu relevanten Medienhäusern, attraktive und effiziente Mediakonditionen.

# Unsere wichtigsten Markenfamilien

Unser Fokus: „Health Brands“

Die PharmaSGP steht für ein breites Portfolio an vertrauenswürdigen Marken in vielen verschiedenen Indikationen.



# Inhaltsverzeichnis

## An unsere Aktionäre

Vorwort des Vorstands	13
PharmaSGP am Kapitalmarkt	14

## Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns	16
Wirtschaftsbericht	19
Prognosebericht	24
Chancen- und Risikobericht	25
Risikoberichtserstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	25
Nachtragsbericht	25

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzerngewinn- und -verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung	27
Verkürzte Konzernbilanz	28
Verkürzte Konzernneigenkapitalveränderungsrechnung	30
Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	31
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	32

## Weitere Informationen

Versicherung des Vorstands	38
Impressum	39

# Vorwort des Vorstands

## Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

## Sehr geehrte Damen und Herren,

während sich das erste Halbjahr 2021 operativ erwartungsgemäß weiterhin durch die Covid-19-Pandemie belastet zeigte, haben wir mit der Übernahme eines hochattraktiven Portfolios mit vier etablierten OTC-Markenprodukten einen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte der PharmaSGP erreicht und unser Geschäft strategisch weiter deutlich gestärkt.

Flächendeckende Lockdowns führten insbesondere im ersten Quartal 2021 in unseren Zielmärkten weiterhin zu einer deutlich niedrigeren Kundenfrequenz in den Apotheken. Dies wirkte sich entsprechend negativ auf den OTC-Gesamtmarkt aus. Unsere Umsatzerlöse reduzierten sich im Rahmen dessen sowie angesichts der Entwicklung der Kategorie „Beauty Brands“ im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß um 21,8 % auf € 26,4 Mio. Weniger deutlich ging hingegen mit 15,8 % der Umsatz in unserer strategisch wichtigen Kategorie „Health Brands“ zurück und folgte damit der allgemeinen Marktentwicklung. Infolge des Umsatzrückgangs insgesamt verringerte sich auch das bereinigte EBITDA im ersten Halbjahr, die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 24,6 %. Wenngleich wir unter diesen anhaltenden Herausforderungen weiterhin nicht unser volles Potenzial entfalten konnten, registrierten wir auf Quartalebene positive Zeichen. So konnten wir die Umsatzerlöse im zweiten Quartal wieder um 14,0 % gegenüber dem ersten Quartal 2021 steigern. Und auch die bereinigte EBITDA-Marge erreichte mit 31,0 % im zweiten Quartal 2021 wieder ein Niveau von über 30 %.

Wir sind davon überzeugt, dass wir zukünftig wieder auf unseren dynamischen Wachstumspfad zurückkehren werden. Einen Meilenstein hierbei haben wir Mitte Juni mit dem mit der GlaxoSmithKline Gruppe geschlossenen Vertrag zur Übernahme eines OTC-Portfolios erreicht. Diese Übernahme konnten wir planmäßig Ende August abschließen. Durch den Erwerb der Marken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® stärken wir unser Geschäft strategisch, indem die Kategorie „Health Brands“ weiter ausgebaut, die Therapiegebiete erweitert und neue Märkte in Europa erschlossen werden.

Mit Baldriparan®, der führenden OTC-Marke für natürliche Baldrian-Schlafmittel in der Apotheke in Deutschland, eröffnen wir uns das neue Therapiegebiet der Schlafstörungen. Darüber hinaus stärken Formigran®, Spalt® und Kamol® unsere strategisch wichtige Kategorie „Schmerztherapie“. Wir adressieren mit unseren Produkten damit zwei der absatzstärksten und weiter wachsenden Therapiegebiete in den Apotheken. 2020 wurden die Produkte des übernommenen Markenportfolios bereits in acht Ländern vertrieben. Somit sind wir nun auch in der Schweiz, Ungarn, Polen, Tschechien und der Slowakei aktiv.

Die Akquisition und Integration von etablierten Marken mit Wertsteigerungspotenzial ist wesentlicher Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Mit Abschluss der Übernahme haben wir die vier Produkte nun auf unsere paneuropäische Plattform integriert und werden hierüber ihre tatsächlichen Potenziale heben können. Dies wird sich entsprechend positiv auf unsere Geschäftsentwicklung 2021 und insbesondere die der kommenden Jahre auswirken. Für das Gesamtjahr 2021 erwarten wir daher nun inklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge des GSK-Portfolios einen Umsatz zwischen € 60 Mio. und € 65 Mio. sowie eine bereinigte EBITDA-Marge zwischen 27 % bis 31 %.

Ganz besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die seit über einem Jahr in dieser Pandemiesituation ganz Außergewöhnliches leisten und gemeinsam mit uns die Akquisition der Marken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® realisiert haben. Bedanken möchten wir uns zudem auch bei unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Geschäftspartnern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue. Wir würden uns freuen, wenn Sie weiterhin an unserer Seite bleiben und uns auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleiten.

Gräfelfing, im September 2021

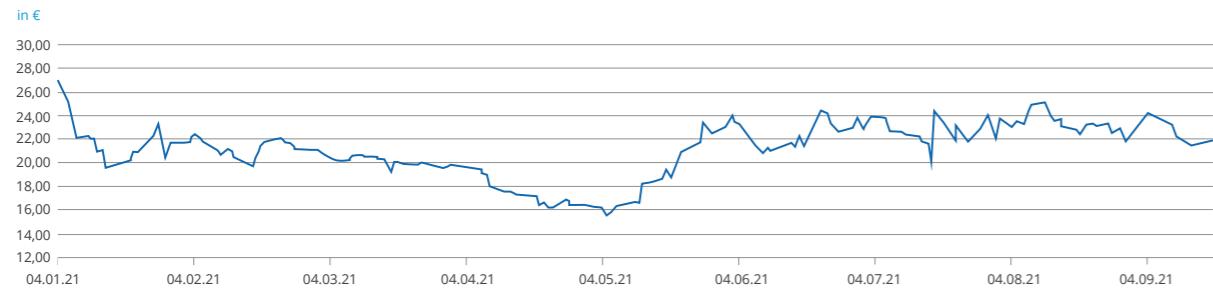
Natalie Weigand  
(CEO)

Michael Rudolf  
(CFO)

# PharmaSGP am Kapitalmarkt

Die Aktie der PharmaSGP startete am 4. Januar 2021 mit einem Kurs von € 26,95 in das Geschäftsjahr 2021. Am 15. September 2021 schloss die Aktie mit einem Kurs von € 22,00, was einer Marktkapitalisierung von € 264 Mio. entspricht. Seit Anfang Mai zeigte die Aktie einen deutlichen Aufwärtstrend und bewegt sich seither auf stabilem Niveau.

## Aktienkurs\*



\*jeweils Schlusskurse des Xetra Handelssystems der Deutschen Börse AG

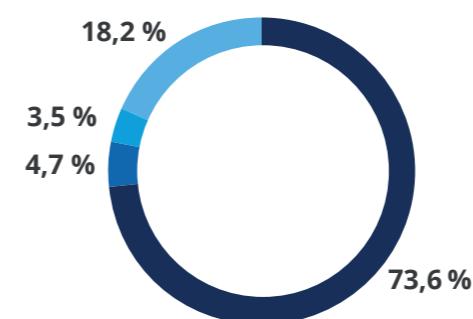
## Stammdaten zur Aktie

Wertpapierkennnummer (WKN)	A2P4LJ
ISIN	DE000A2P4LJ5
Börsenkürzel	PSG
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	19. Juni 2020
Anzahl der Aktien	12,0 Mio.
Schlusskurs* (15. September 2021)	€ 22,00
Höchstkurs / Tiefstkurs*	€ 26,95 EUR / € 15,70
Kursperformance	-18,40 %
Marktkapitalisierung (15. September 2021)	€ 264 Mio.
Börsenplatz / Segment	Frankfurter Wertpapierbörsen / Prime Standard
Designated Sponsor	Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

\* Jeweils Schlusskurse des Xetra Handelssystems der Deutschen Börse AG

## Aktionärsstruktur

Angaben auf Basis der zugegangen Stimmrechtsmitteilungen gem. Wertpapierhandelsgesetz, WpHG (Stand: Juli 2021).



- FUTRUE GmbH / MVH Beteiligungs- und Beratungs-GmbH\*
- Union Investment Privatfonds GmbH
- Swedbank Robur Fonder AB
- Streubesitz

\*Aufgrund eines Stimmbindungsvertrags zwischen der FUTRUE GmbH und der MVH Beteiligungs- und Beratungs-GmbH findet zwischen der FUTRUE GmbH und der MVH Beteiligungs- und Beratungs-GmbH eine wechselseitige Zurechnung der Stimmrechte im Hinblick auf sämtliche von ihnen an der PharmaSGP Holding SE gehaltenen Aktien statt.

## Hauptversammlung

Am 25. Juni 2021 hat die PharmaSGP erfolgreich Ihre ordentliche Hauptversammlung abgehalten. Infolge der allgemeinen Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie wurde die Hauptversammlung virtuell durchgeführt. Die Präsenz des vertretenen Grundkapitals lag bei 87,3 %. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit deutlicher Mehrheit verabschiedet.

# Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

## 1. Grundlagen des Konzerns

### 1.1 Geschäftsmodell

Die PharmaSGP Holding SE ist (gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften PharmaSGP GmbH, Remitan GmbH, Restaxil GmbH und PharmaSGP Vertriebs GmbH: „PharmaSGP“ oder die „Gruppe“) ein Consumer-Health-Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln (over-the-counter „OTC“) und anderen Gesundheitsprodukten, die mit Fokus auf den Vertriebskanal Apotheke vermarktet werden.

In den letzten neun Jahren hat die PharmaSGP eine Plattform geschaffen, mit der sie Marken in allen ihren europäischen Märkten erfolgreich integrieren und ausbauen kann. Fünf ausschlaggebende Faktoren sichern den weiteren Erfolg:

- Ein bewährtes, skalierbares Asset-light-Geschäftsmodell kombiniert mit etablierten Abläufen
- Eine stark diversifizierte europäische Lieferkette
- Eine breite und langjährige regulatorische Expertise
- Eine starke und spezialisierte Direct-to-Consumer-Marketingstrategie (D2C)
- Eine hohe Zielgruppenreichweite mit mehr als 130 Mio. Kontakten pro Monat

Um sich auf ihre Erfolgstreiber zu fokussieren, hat PharmaSGP bewusst ein skalierbares Asset-light-Geschäftsmodell etabliert, das zudem schnell und effizient in andere Zielmärkte transferiert werden kann. Der gesamte Herstellungsprozess wird von einem diversifizierten Netzwerk von Drittherstellern in Europa abgebildet. Im Inland sowie in den ausländischen Märkten beliefern einzelne lokale Logistik-anbieter den Großhandel sowie zum geringen Teil direkt die Apotheken. Kombiniert mit der langjährigen Erfahrung im Hinblick auf Zulassungsprozesse für neue OTC-Arzneimittel im In- und Ausland sowie

regulatorische Anforderungen für andere Gesundheitsprodukte, ist PharmaSGP mittels ihrer Plattform in der Lage, sowohl neue als auch etablierte Marken schnell auf- und auszubauen und ihr Geschäftsmodell mit geringen Investitionen in anderen Ländern zu etablieren.

Die OTC-Produkte von PharmaSGP decken hochrelevante und chronische Indikationen ab, die unter bekannten Apothekenmarken über eine spezialisierte D2C-Marketingstrategie mit einer hohen Zielgruppenreichweite und effizienten kommerziellen Mediakonditionen direkt an ihre Zielgruppe, insbesondere ältere Menschen, vermarktet werden. In einem strukturell wachsenden Markt hat sie dadurch marktführende Positionen in vielen wichtigen Indikationsgebieten, wie z. B. rheumatische und neuralgische Schmerzen oder sexuelle Schwäche, etabliert. Die Erweiterung des Produktportfolios erfolgt über Eigenentwicklungen sowie akquirierte Zulassungen, Marken und Produktportfolios.

Kernmarkt von PharmaSGP ist Deutschland, der im ersten Halbjahr 2021 67,6 % der Gesamtumsatzerlöse ausmachte. Da auch für den gesamten europäischen OTC-Markt dank fundamentaler Trends deutliche Wachstumsraten für die Zukunft erwartet werden, treibt die Gruppe die Internationalisierung ihres Markenportfolios voran. Seit der Einführung des ersten Produkts aus dem gegenwärtigen Produktportfolio im Jahr 2012 hat PharmaSGP ihr Geschäftsmodell erfolgreich nach Österreich, Italien, Belgien, Frankreich und Spanien transferiert. Seit September 2021 ist die Gruppe zudem in der Schweiz und in Osteuropa aktiv.

### 1.2 Produktportfolio

Das derzeit vermarktete Produktportfolio von PharmaSGP umfasst zum 30. Juni 2021 insgesamt über 40 OTC-Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte. Die Kernmarken der Gruppe decken chronische Indikationen, insbesondere Schmerzen, sowie weitere altersbedingte Leiden ab. Die OTC-Arznei-

mittel basieren mehrheitlich auf natürlichen pharmazeutischen Wirkstoffen mit dokumentierter Wirksamkeit und wenig bekannten Nebenwirkungen.

In Deutschland ist PharmaSGP Marktführerin für chemiefreie Schmerzmittel, basierend auf den Umsatzerlösen mit chemiefreien, systemischen OTC-Arzneimitteln für Nervenschmerzen und rheumatische Schmerzen. Letztere werden unter den bekannten Markenfamilien Restaxil® (Nervenschmerzen) und RubaXX® (rheumatische Schmerzen) vertrieben. Zudem hat PharmaSGP führende Marken in ihrer Kategorie gegen Schwindel (TAUMEA®) und sexuelle Schwäche (DESEO®, Neradin®) etabliert.

Der Ausbau bestehender Markenfamilien sowie die Erweiterung des Markenportfolios über Eigenentwicklungen und akquirierte Zulassungen, Marken und Produktportfolios sind wesentliche Bestandteile der Wachstumsstrategie. Im Rahmen der jüngsten Akquisition von Produktmarken von der GlaxoSmithKline Gruppe („GSK Portfolio“) wird das Produktportfolio ab dem 31. August 2021 um die Marken Baldriparan®, Spalt®, Formigran® und Kamol® erweitert.

### 1.3 Ziele und Strategie

Das Ziel der PharmaSGP ist es, in Europa ein starkes Portfolio an führenden OTC-Marken zu etablieren. Um dies zu erreichen, hat sie eine Wachstumsstrategie definiert, die sich auf die Nutzung ihrer Plattform in Europa fokussiert.

Neben dem weiteren organischen Wachstum und Ausbau ihres bestehenden Portfolios konzentriert sich die PharmaSGP dabei auf den Erwerb und die Integration etablierter Marken. Wertsteigerungspotenziale lassen sich hierbei realisieren über

- die Erhöhung des Umsatzniveaus durch die Umsetzung der D2C-Marketingstrategie und die Nutzung der hohen Zielgruppenreichweite, sowie
- die Steigerung der Profitabilität u. a. durch Margenoptimierungen und Verbesserung der Kostenstruktur auf Basis des Asset-Light-Geschäftsmodells.

Dabei sucht die Gruppe nach bekannten und etablierten Marken mit bestehendem Kundenstamm und ungenutzten wirtschaftlichen Potenzialen sowie nach unterinvestierten Marken in ihrem aktuellen Umfeld, die weiter ausgebaut werden können.

Ausgangspunkt für die Realisierung des Wachstumspotenzials von PharmaSGP ist die permanente Analyse ihrer Zielmärkte. Schnelligkeit bei der Produkteinführung, Flexibilität im Marketingansatz und ein klarer Endverbraucherfokus bestimmen den Weg zum nachhaltigen Markterfolg von PharmaSGP. Darüber hinaus ist die weitere Internationalisierung elementarer Bestandteil der Wachstumsstrategie.

### 1.4 Forschung und Entwicklung

Kosteneffiziente Entwicklungsmöglichkeiten, ein schneller Produktentwicklungsprozess sowie ein schneller Integrationsprozess von etablierten Produkten in die PharmaSGP-Plattform sind ausschlaggebende Erfolgsfaktoren für das Wachstum der PharmaSGP. Die Entwicklung und Integration von neuen Produkten ist dabei ein wichtiger Teil der PharmaSGP. Die zentralen Aktivitäten sind sowohl die Identifikation von attraktiven Indikationen und pharmazeutischen Wirkstoffen, die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Rezepturen sowie die Optimierung von bestehenden Zulassungen.

Für die Herstellung der Rezepturmuster arbeitet PharmaSGP mit spezialisierten Lohnherstellern und zertifizierten Laboren zusammen. Services wie bspw. Testproduktionen, Analytik oder Haltbarkeitsstudien werden bei Bedarf zugekauft, um den Entwicklungsprozess bewusst ressourcenschonend und kosteneffizient zu gestalten. Dieser Prozess hält die Entwicklungskosten von PharmaSGP auf einem geringen Niveau und beschleunigt den Marktzugang. Akquirierte Zulassungen werden bezüglich Spezifikation und Herstellungsprozess an die entsprechenden Anforderungen der PharmaSGP sowie an den aktuellen Anforderungskatalog der regulierenden Behörden angepasst.

Die Gruppe verfügt über eine langjährige Erfahrung in Hinblick auf Zulassungsprozesse für neue OTC-Arzneimittel im In- und Ausland. Zum 30. Juni 2021 beläuft sich die Gesamtzahl aller vermarkteter und nicht vermarkteter Zulassungen (bestehend oder im Verfahren) auf 68 im In- und Ausland. Nach Abschluss der Akquisition des GSK Portfolios erhöht sich die Anzahl der Zulassungen ab dem 31. August 2021 auf insgesamt 86.

## 1.5 Marketing und Vertrieb

Die PharmaSGP hat durch ihre D2C-Marketingstrategie führende Verbrauchermarken in wichtigen Indikationsgebieten, wie z. B. rheumatische und neuralgische Schmerzen oder sexuelle Schwäche, etabliert. Das Marketing fokussiert sie dabei auf eine direkte Endverbraucheransprache durch Printmedien- und TV-Werbung. Durch die Bewerbung in reichweitenstarken Zeitungen, Zeitschriften und selektiv TV-Sendern erzielt PharmaSGP aktuell eine durchschnittliche Zielgruppenreichweite von mehr als 130 Millionen Kontakten pro Monat in ihren Zielmärkten.

Neben der zuverlässigen Produktqualität führen die Marketingmaßnahmen der Gruppe zur Loyalität der Konsumenten gegenüber den Marken von PharmaSGP. Dies schlägt sich sowohl in Wiederholungskäufen als auch in zahlreichen positiven Erfahrungsberichten von Kunden und Patienten nieder. Auch die Tatsache, dass ihre Produkte in bis zu 98 % der Apotheken in Deutschland verfügbar sind, belegt die große Reichweite von PharmaSGP.

## 1.6 Konzernstruktur

Unter dem Dach der PharmaSGP Holding SE firmieren die hundertprozentigen Tochtergesellschaften PharmaSGP GmbH, Remitan GmbH, Restaxil GmbH und PharmaSGP Vertriebs GmbH.

Die PharmaSGP GmbH und Restaxil GmbH vertreiben den Großteil der OTC-Produkte in der Kategorie Health Brands, während die Remitan GmbH vor allem Produkte der Kategorie Beauty Brands, wie bspw. den Kollagendrink Fulminan®, vertreibt.

## 1.7 Standorte und Mitarbeiter

Der eingetragene Sitz der Gesellschaften der PharmaSGP ist in Gräfelfing, Bayern, Deutschland. Zum 30. Juni 2021 beschäftigte die Gruppe an diesem Standort insgesamt 63 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente).

Am Unternehmensstandort in Gräfelfing sind alle relevanten Abteilungen angesiedelt, so u. a. Marketing und Vertrieb, Produktentwicklung, Quality Management & Regulatory Affairs, Operations, Controlling & Accounting sowie weitere unterstützende Funktionen. Die Produktion der OTC-Arzneimittel und -Gesundheitsprodukte erfolgt in der Regel in Deutschland, in wenigen Fällen im europäischen Ausland, in Zusammenarbeit mit ausgewählten und zertifizierten Lohnherstellern. Für den Vertrieb ihrer Produkte kooperiert PharmaSGP mit langjährigen Logistik- und Vertriebspartnern in den jeweiligen Ländern.

## 1.8 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Die wirtschaftliche Planung und Steuerung der Gruppe erfolgt durch vom Vorstand vereinbarte Zielvorgaben. Mittels der Budgetplanung werden die Zielvorgaben in messbare finanzielle Ziele übersetzt.

Die Steuerung des operativen Geschäfts basiert auf ausgewählten finanziellen Kennzahlen. Ein kontinuierliches Monitoring der finanziellen Leistungsindikatoren sowie deren Präsentation erfolgt in der monatlichen Berichterstattung an den Vorstand. Insbesondere wird ein Abgleich von Planwerten mit den Ergebnissen aus der laufenden Geschäftsentwicklung (Plan-Ist-Vergleich) vorgenommen. Liegen Abweichungen zu den ursprünglichen Zielwerten vor, werden entsprechende Maßnahmen definiert und implementiert.

Die für den Vorstand zentralen Steuerungsgrößen zur Messung des Unternehmenserfolgs sind Umsatz sowie – seit Mitte 2021 – das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA). Im Zusammenhang mit der Akquisition des GSK Portfolios hat das Management entschieden, den bisherigen Leistungsindikator „bereinigtes EBIT vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT)“ durch das bereinigte EBITDA zu ersetzen. Die Ergebnisdarstellung der laufenden Perioden und Vorperioden sowie die Aussagen zur Prognose wurden entsprechend angepasst.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### 2.1.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Laut Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) expandierte die Weltwirtschaft im ersten Quartal 2021 mit einem Wachstum der Weltproduktion von 0,8 % und damit in etwa auf dem Durchschnittsniveau der Jahre vor der Coronakrise.<sup>1</sup> Gemäß IfW verlangsamten hohe Covid-19-Infektionszahlen und die zu ihrer Eindämmung in vielen Ländern ergriffenen Maßnahmen die wirtschaftliche Expansion in den ersten Monaten des laufenden Jahres.<sup>2</sup>

Für 2021 erwarten die Wirtschaftsforscher insgesamt einen deutlichen Anstieg der Weltproduktion um 6,7 %.<sup>3</sup> Besonders das Abflauen der Covid-19-Pandemie und eine Rücknahme der zu ihrer Eindämmung getroffenen Maßnahmen sollen laut IfW zu dieser Entwicklung beitragen.<sup>4</sup>

Nachdem im ersten Quartal das deutsche Bruttoinlandsprodukt um 1,8 % sank, rechnet das IfW auch im zweiten Quartal noch mit keiner starken Erholung.<sup>5</sup> Dementsprechend prognostiziert das IfW für 2021 insgesamt lediglich ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 3,9 %.<sup>6</sup> Im Vergleich wird für die gesamte Eurozone ein stärkerer Anstieg der wirtschaftlichen Leistung um 5,3 % erwartet.<sup>7</sup> Für weitere zentrale EU-Märkte wie Frankreich wird mit einem Wachstum von 6,1 % gerechnet, und auch für Italien und Spanien werden höhere Wachstumsraten von 5,9 % bzw. 7,6 % erwartet.<sup>8</sup>

#### 2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Langfristig wird der für PharmaSGP relevante Pharma- und Gesundheitsmarkt von wesentlichen, grundlegenden Trends bei den Konsumenten getrieben. Hierzu zählt die demografische Entwicklung, die mit einer fortschreitenden Alterung der Gesellschaft einhergeht. Gleichzeitig lassen sich ein kontinuierlich steigendes Gesundheitsbewusstsein sowie die Trends zu natürlichen Arzneimitteln und einer verstärkten Selbstmedikation in der Gesell-

<sup>1</sup> Institut für Weltwirtschaft (2021), Kieler Konjunkturberichte, Weltwirtschaft im Sommer 2021, S. 2.

<sup>2</sup> Ebd., S. 2.

<sup>3</sup> Ebd., S. 8.

<sup>4</sup> Ebd., S. 7.

<sup>5</sup> Institut für Weltwirtschaft (2021), Kieler Konjunkturberichte, Deutsche Wirtschaft im Sommer 2021, S. 3.

<sup>6</sup> Ebd., S. 3.

<sup>7</sup> Institut für Weltwirtschaft (2021), Kieler Konjunkturberichte, Weltwirtschaft im Sommer 2021, S. 9.

schaft erkennen. So wird im Bereich der OTC-Medikamente für 2021 in Europa ein Umsatz von insgesamt etwa € 24 Mrd. erwartet, bis 2025 wird mit einem jährlichen Wachstum von 3,4 % gerechnet.<sup>9</sup>

Die kurzfristige Marktentwicklung wurde jedoch im ersten Halbjahr 2021 wesentlich von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Der für PharmaSGP zentrale Apothekenmarkt in Deutschland erzielte einen Rückgang im Absatz von 7,2 %.<sup>10</sup> Für die OTC-Arzneimittel fiel dieser Rückgang mit minus 17,8 % gegenüber dem Vorjahr deutlich stärker aus als für den Gesamtmarkt.<sup>11</sup> Bezogen auf den Umsatz wies der Markt für OTC-Arzneimittel ein Minus von 11,4 % aus.<sup>12</sup> Im Verlauf des ersten Halbjahrs 2021 setzten sich Kategorietrends aus 2020 weiter fort. So zeigte beispielsweise der Absatz von Erkältungsmitteln im Vergleich zum Vorjahr eine entsprechende Erholung und lag zu Ende des ersten Halbjahrs 2021 etwa 30 % über dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zu Werten vor der Pandemie ist jedoch noch immer eine deutliche Belastung zu beobachten.<sup>13</sup>

## 2.2 Geschäftsverlauf der PharmaSGP

Die deutliche Marktschwäche belastete auch das Geschäft der PharmaSGP. Die Umsatzerlöse reduzierten sich wie erwartet im Rahmen der Marktentwicklung im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 21,8 %, wobei der Umsatz in der strategisch wichtigen Kategorie Health Brands mit einem Minus von 15,8 % weniger stark zurückging. Erwartungsgemäß fiel auch die Entwicklung der Kategorie Beauty Brands aus (-54,8 %).

Infolge des Umsatzrückgangs verringerte sich das um Einmalkosten bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) im ersten Halbjahr auf T€ 6.495, was einer bereinigten EBITDA-Marge von 24,6 % entspricht (H1 2020: bereinigtes EBITDA von T€ 10.863 bzw. bereinigte EBITDA-Marge von 32,1 %).

Hervorzuheben ist hierbei, dass PharmaSGP im zweiten Quartal 2021 die Umsatzerlöse gegenüber dem ersten Quartal 2021 um 14,0 % steigern konnte. Auch die bereinigte EBITDA-Marge von 31,0 % im zweiten Quartal 2021 erreicht – nach einem niedrigeren Wert im ersten Quartal (17,2 %) – wieder ein Niveau von über 30 %.

<sup>8</sup> Institut für Weltwirtschaft (2021), Kieler Konjunkturberichte, Weltwirtschaft im Sommer 2021, S. 28

<sup>9</sup> <https://de.statista.com/outlook/cmo/otc-pharma/europa>

<sup>10</sup> IQVIA: Pharmamarkt-Entwicklung im Kontext von COVID-19; KW 25/2021, S. 7

<sup>11</sup> Ebd., S. 7

<sup>12</sup> Ebd., S. 7

<sup>13</sup> Ebd., S. 21

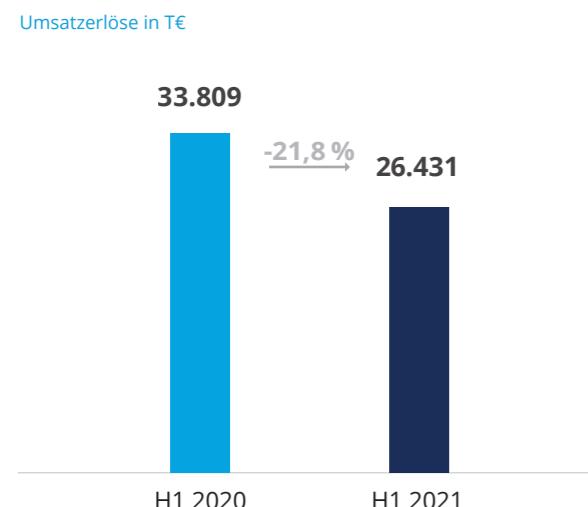
Das Produktportfolio wurde im ersten Halbjahr 2021 weiter ausgebaut. So startete im Januar 2021 in Österreich der Verkauf der Produkte DESEO® und Sedacalman®.

Ein wesentlicher Beitrag zur Wachstumsstrategie wurde im ersten Halbjahr 2021 mit der Akquisition des GSK Portfolios erreicht. Am 15. Juni 2021 unterzeichneten die GlaxoSmithKline Consumer Healthcare Holdings (No. 2) Limited, die SmithKline Beecham Limited und die PharmaSGP GmbH ein Asset Purchase Agreement über den Erwerb der OTC-Produktmarken Baldriparan®, Spalt®, Formigran® und Kamol®. Zusätzlich werden entgeltlich die entsprechenden Produktlagerbestände übernommen. Das Closing der Transaktion erfolgte nach dem Bilanzstichtag zum 31. August 2021. Die Transaktion wird sich erst im zweiten Halbjahr 2021 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PharmaSGP auswirken, jedoch sind bereits im ersten Halbjahr 2021 aktivierungsfähige Transaktionsnebenkosten angefallen.

### 2.3 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der PharmaSGP

#### 2.3.1 Ertragslage der Gruppe

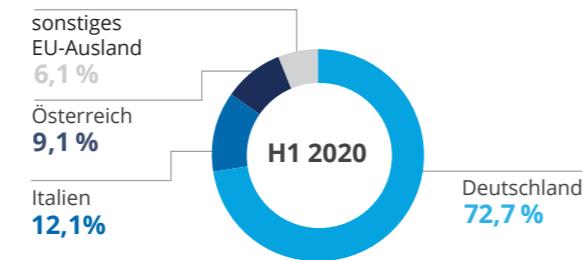
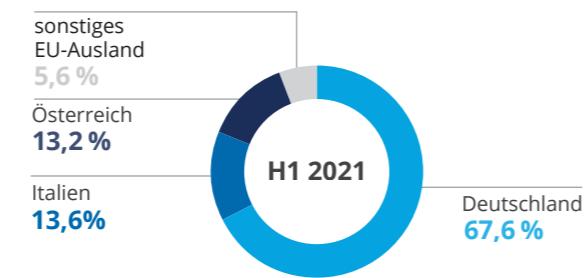
##### Umsatzentwicklung der Gruppe: erwartungsgemäßer Rückgang aufgrund der Covid-19-Situation



Die Umsatzerlöse sind wie erwartet aufgrund der durch die Covid-19-Situation bedingten und auch im zweiten Quartal 2021 anhaltenden Marktschwäche um 21,8 % zurückgegangen und betragen im ersten Halbjahr 2021 T€ 26.431 (H1 2020: T€ 33.809).

Damit folgt die PharmaSGP der allgemeinen Marktentwicklung für OTC-Arzneimittel, wobei die Umsätze von T€ 12.350 im ersten Quartal 2021 um 14,0 % auf nunmehr T€ 14.081 im zweiten Quartal 2021 stiegen.

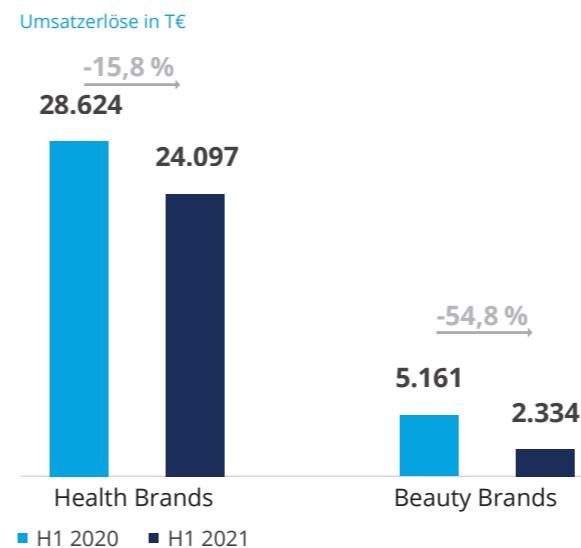
##### Umsatzverteilung nach Regionen: Steigender Auslandsanteil



In Deutschland konnte PharmaSGP im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse von T€ 17.863 erzielen, was einer Verringerung um 27,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (H1 2020: T€ 24.567). Dieser Rückgang ist u. a. durch sinkende Umsätze der Beauty Brands bedingt und führt zu einer weiteren Verringerung des Umsatzanteils in Deutschland am Konzernumsatz auf 67,6 % (H1 2020: 72,7 %).

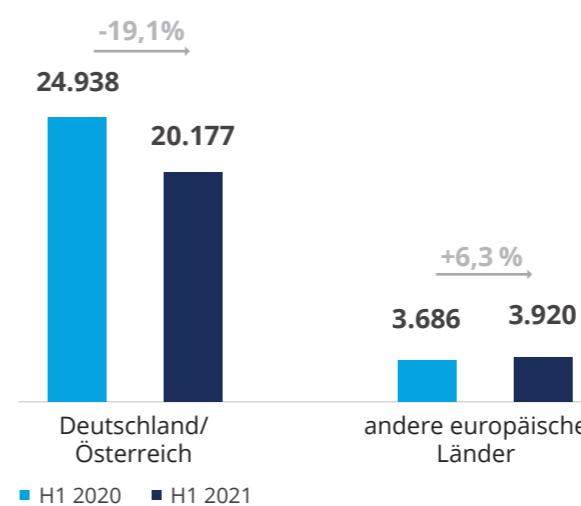
Im Gegenzug erhöhte sich der Anteil der ausländischen Märkte im Zuge des Ausbaus der internationalen Aktivitäten. In Österreich konnte beispielsweise im ersten Halbjahr 2021 ein Umsatzplus von 13,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielt werden. Zudem sind die Auslandsmärkte tendenziell weniger stark von der Entwicklung der Beauty Brands betroffen.

##### Umsatz nach Kategorien: Health Brands weiterhin wichtigste Kategorie



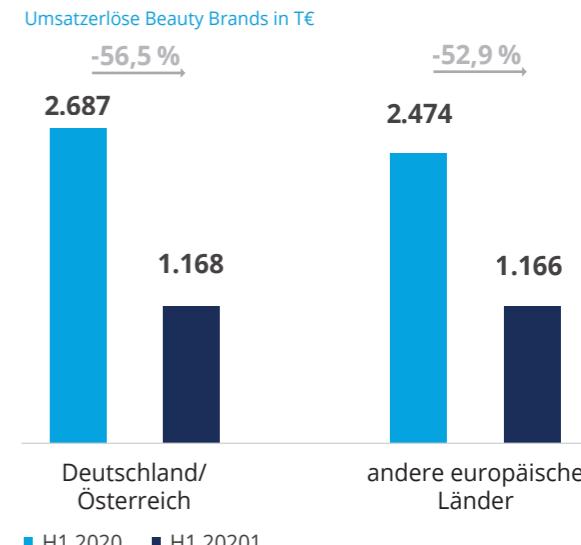
Die strategisch zentrale Produktkategorie Health Brands verzeichnete einen Umsatzrückgang um 15,8 % auf T€ 24.097 im ersten Halbjahr 2021 (H1 2020: T€ 28.624).

##### Umsatzerlöse Health Brands in T€



In den deutschsprachigen Märkten Deutschland und Österreich sind die Umsatzerlöse der Kategorie Health Brands um 19,1 % auf T€ 20.177 zurückgegangen. Im zweiten Quartal 2021 konnten die Health Brands Produkte in Deutschland und Österreich ein Wachstum von 16,3 % gegenüber dem ersten Quartal erzielen.

In den anderen europäischen Ländern konnte PharmaSGP in der Kategorie Health Brands ihre Umsatzerlöse mit einem Plus von 6,3 % steigern und erreichte im ersten Halbjahr 2021 insgesamt Erlöse von T€ 3.920 (H1 2020: T€ 3.686).



Die Umsatzerlöse in der Kategorie Beauty Brands reduzierten sich sowohl im In- als auch im Ausland erwartungsgemäß deutlich aufgrund reduzierter Marketingaufwendungen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** der Gruppe sanken auf T€ 72 im ersten Halbjahr 2021, wobei die Vorjahresperiode mit T€ 1.659 von Sondereffekten beeinflusst ist. Im ersten Halbjahr 2020 beinhalteten die sonstigen betrieblichen Erträge hauptsächlich Beratungs- und sonstige Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsengangs anfielen und der FUTRUE GmbH („FUTRUE“) und der MVH Beteiligungs- und Beratungs-GmbH („MVH“) in Rechnung gestellt wurden. Ein entsprechender Betrag wurde unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Im ersten Halbjahr 2021 gab es keine vergleichbare Transaktion.

Die **Aufwendungen für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und fertige Erzeugnisse** verringerten sich gegenüber der Vorjahresperiode auf T€ 2.324 (H1 2020: T€ 2.757) und folgen damit der Umsatzentwicklung. Die Materialeinsatzquote im Verhältnis zum Umsatz erhöhte sich leicht auf 8,8 % (H1 2020: 8,2 %).

Der **Personalaufwand** erhöhte sich vor dem Hintergrund der vereinbarungsgemäß Übernahme von 26 Mitarbeitern im Rahmen des Börsengangs aus der FUTRUE Gruppe auf T€ 2.456 im ersten Halbjahr

2021 (H1 2020: T€1.683). Die Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) zum 30. Juni 2021 betrug 63 (30. Juni 2020: 53). Die Personalkostenquote gemessen am Umsatz belief sich auf 9,3 % (H1 2020: 5,0 %).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gingen im ersten Halbjahr 2021 auf T€ 15.796 zurück (H1 2020: T€ 21.289). Wesentlicher Treiber sind die Marketingausgaben, die sich im ersten Halbjahr 2021 auf T€ 13.358 reduzierten (H1 2020: T€ 15.936). Die am Umsatz gemessene Marketingquote erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 auf 50,5 % (H1 2020: 47,1 %).

Im ersten Halbjahr 2020 sind zusätzlich Aufwendungen für Beratungs- und sonstige Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsengangs anfielen, in Höhe von T€ 1.586 sowie Einmalkosten für Beratungsleistungen und Gebühren für die gesellschaftsrechtliche und organisatorische Strukturierung der Gruppe in Höhe von T€ 1.124 enthalten. Im ersten Halbjahr 2021 sind Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit geplanten Akquisitionen in Höhe von T€ 562 angefallen.

#### Ergebnisentwicklung: Rückgang infolge des Umsatzrückgangs

In T€	H1 2021	H1 2020	Veränderung
bereinigtes EBITDA	6.495	10.863	-40,2 %
bereinigte EBITDA-Marge	24,6 %	32,1 %	
Einmalkosten	568	1.124	
unbereinigtes EBITDA	5.927	9.739	-39,1 %
unbereinigte EBITDA-Marge	22,4 %	28,8 %	

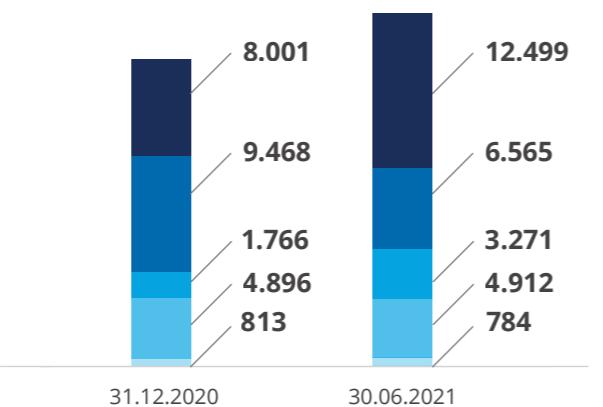
Beeinflusst durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie reduzierte sich das um Einmalkosten und Sondereffekte **bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA)** im ersten Halbjahr 2021 auf T€ 6.495 (H1 2020: T€ 10.863). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge gemessen am Umsatz von 24,6 % (H1 2020: 32,1 %). Im Vergleich zum ersten Quartal 2021 konnte die bereinigte EBITDA-Marge im zweiten Quartal deutlich von 17,2 % auf 31,0 % gesteigert werden.

Die Einmalkosten und Sondereffekte beliefen sich im ersten Halbjahr 2021 auf insgesamt T€ 568 und beinhalteten Aufwendungen für nicht aktivierungsfähige Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit geplanten Akquisitionen sowie Aufwen-

dungen im Zusammenhang mit der langfristigen Vorstandsvergütung. Die im Vorjahreszeitraum bereinigten Einmalkosten betreffen Beratungskosten und Gebühren für die in 2020 durchgeführte gesellschaftsrechtliche und organisatorische Strukturierung der Gruppe.

#### 2.3.2 Vermögenslage

Aktiva in T€

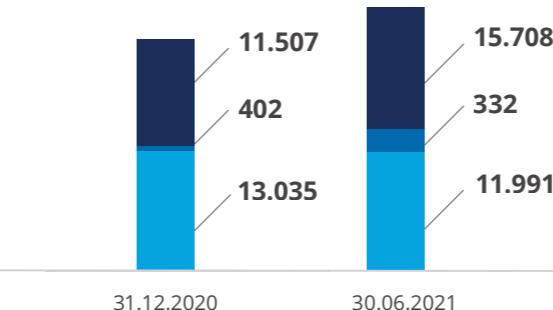


- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
- Förderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Förderungen
- Immaterielle Vermögenswerte
- Übrige kurzfristige Vermögenswerte
- Übrige langfristige Vermögenswerte

Die **langfristigen Vermögenswerte** haben sich zum 30. Juni 2021 auf T€ 4.055 erhöht (31. Dezember 2020: T€ 2.579), wobei die wesentliche Veränderung aus den immateriellen Vermögenswerten resultiert, die seit dem 31. Dezember 2020 um T€ 1.505 gestiegen sind. Dies resultiert im Wesentlichen aus aktivierte Anschaffungsnebenkosten für den Erwerb des GSK Portfolios, die bereits vor Closing der Transaktion im ersten Halbjahr 2021 angefallen sind.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** haben sich zum 30. Juni 2021 auf T€ 23.976 erhöht (31. Dezember 2020: T€ 22.365). Die darin enthaltenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind im ersten Halbjahr 2021 um T€ 4.498 gestiegen aufgrund der positiven Zahlungsmittelzuflüsse aus operativer Tätigkeit. Im Gegenzug sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen um T€ 2.903 zurückgegangen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen gegenüber Logistikpartnern und sind saisonal bedingt zum Ende der Periode gesunken.

Passiva in T€



- Eigenkapital
- Langfristige Verbindlichkeiten
- Kurzfristige Verbindlichkeiten

Das **Eigenkapital** belief sich zum 30. Juni 2021 auf T€ 15.708, der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2020 resultiert aus dem positiven Periodenergebnis des ersten Halbjahrs 2021.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** betragen zum 30. Juni 2021 T€ 332, sie sind im ersten Halbjahr 2021 um T€ 70 gesunken, im Wesentlichen aufgrund der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Auch die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sind im ersten Halbjahr um T€ 1.044 gesunken und betragen zum 30. Juni 2021 T€ 11.991. Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus der Änderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

#### 2.3.3 Finanzlage

in T€	H1 2021	H2 2020
Zahlungsmittelzufluss aus operativer Tätigkeit	5.224	12.219
Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-555	-552
Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungs-tätigkeit	-171	-94.884
Nettozunahme / (Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	4.498	-83.216
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente zum 1. Januar	8.001	88.476
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente zum 30. Juni	12.499	5.260

Im ersten Halbjahr 2021 konnten **Nettozahlungsmittelzuflüsse aus operativer Tätigkeit** von T€ 5.224 generiert werden, welche das Periodenergebnis übersteigen. Dies konnte zum einen durch eine weitere Optimierung des kapitalbindenden Umlaufvermögens erreicht werden, zum anderen hat die PharmaSGP Erstattungen von Ertragsteuer-überzahlungen aus dem Vorjahr erhalten.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist der Zahlungsmittelzufluss um 57 % zurückgegangen. Einerseits wurde im ersten Halbjahr 2020 ein höheres Periodenergebnis erzielt, andererseits konnten im ersten Halbjahr 2020 einmalige signifikante Verbesserungen des Umlaufvermögens erreicht werden. Im ersten Halbjahr 2021 konnte das Umlaufvermögen weiter verbessert werden, jedoch nicht in gleichem Umfang wie im Vorjahreszeitraum.

Der **Nettozahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit** ist mit T€ 555 nahezu auf Vorjahresniveau. Während im ersten Halbjahr 2021 hauptsächlich Zahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Nebenkosten für den Erwerb des GSK Portfolios geleistet wurden (T€ 527), sind im Vorjahreszeitraum auch Auszahlungen für Sachanlagen (T€ 349) enthalten, die aus dem einmaligen Erwerb von IT- und Büroausstattung resultieren.

Der **Nettozahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** beinhaltet im ersten Halbjahr 2021 sowie im Vorjahr Leasingzahlungen und Negativzinsen für Sichtgeldeinlagen. Im ersten Halbjahr 2020 sind darüber hinaus Auszahlungen für Dividenden (T€ 94.833) sowie Cash-Zuführungen (T€ 120) aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises um die PharmaSGP Holding SE enthalten.

## 2.4 Gesamtaussage

Auch im ersten Halbjahr 2021 haben die Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie das Konsumentenverhalten in den Zielmärkten der PharmaSGP anhaltend stark negativ beeinflusst. Insbesondere flächendeckende Lockdowns führten bis ins zweite Quartal hinein zu einer deutlich niedrigeren Kundenfrequenz in den Apotheken. Dies wirkte sich entsprechend auf den OTC-Gesamtmarkt aus.

Das Geschäft der PharmaSGP hat sich im ersten Halbjahr 2021 erwartungsgemäß entlang des OTC-Marktes entwickelt. Der Umsatz reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21,8 % auf T€ 26.431, die bereinigte EBITDA-Marge um 7,5 Prozentpunkte auf 24,6 %. Im Vergleich zum ersten Quartal 2021 ist das zweite Quartal 2021 deutlich besser ausgefallen, der Umsatz stieg um 14,0 %, und die EBITDA-Marge erreichte 31,0 %. Die Fokus-kategorie Health Brands sowie die Auslandsmärkte haben maßgeblich die Steigerung des Umsatzes und des bereinigten EBITDA im zweiten Quartal 2021 getrieben.

Darüber hinaus verfügt das Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von 56,0 %, konstant positiven operativen Zahlungsmittelzuflüssen sowie liquiden Mitteln von T€ 12.499 bei unwesentlichen Finanzschulden in Höhe von T€ 360 in Form von Leasingverpflichtungen über eine solide Vermögens- und Finanzlage.

PharmaSGP ist von den langfristigen Erfolgsausichten seines Geschäftsmodells weiterhin vollständig überzeugt und sieht sich aufgrund der Entwicklung im zweiten Quartal 2021 und den positiven gesamtwirtschaftlichen Aussichten für das Gesamtjahr 2021 in dieser Annahme bestätigt. Mit der Übernahme des GSK Portfolios wurde das Geschäftsmodell weiter ausgebaut und die Kategorie Health Brands im dritten Quartal 2021 nachhaltig gestärkt.

## 3. Prognosebericht

Dieser Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen auf Basis von Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts zur Verfügung standen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Die in diesem Bericht beschriebenen Risiken und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen.

### Erwartete Entwicklung des Konzerns

Aufgrund der anhaltenden Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden außergewöhnlich hohen Unsicherheit hinsichtlich der Zukunftsaussichten für die Geschäftsentwicklung, ist unsere Prognosefähigkeit nach wie vor deutlich beeinträchtigt.

Wesentlicher Faktor für die Entwicklung der PharmaSGP im Jahr 2021 ist der weitere Verlauf der Covid-19-Pandemie. Mit Blick auf die für die PharmaSGP relevanten europäischen OTC-Märkte erwartet der Vorstand eine Erholung in der zweiten Jahreshälfte, sofern es keine erneuten negativen Auswirkungen durch Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie auf die für die PharmaSGP relevanten OTC-Märkte in Europa gibt. Vor diesem Hintergrund und nach planmäßigem Abschluss des mit der GlaxoSmithKline Gruppe geschlossenen Vertrags zur Übernahme eines OTC-Portfolios mit den Marken Baldriparan®, Formigran®, Spalt® und Kamol® zum 31. August 2021, hat der Vorstand am 15. September 2021 die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021 angepasst. Als zentrale Steuerungsgrößen fungieren hierbei der Umsatz sowie das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) der PharmaSGP-Gruppe, das den bisherigen Leistungsindikator „bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT)“ ersetzt. Inklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge des GSK-Portfolios für den Viermonatszeitraum ab dem 1. September 2021 erwartet der Vorstand nun für das Gesamtjahr 2021 einen Umsatz zwischen € 60 Mio. und € 65 Mio. sowie eine bereinigte EBITDA-Marge zwischen 27 % bis 31 %.

Bislang wurde für das Geschäftsjahr 2021 ohne Berücksichtigung etwaiger Akquisitionen ein Umsatz zwischen € 56 Mio. und € 60 Mio. sowie eine bereinigte EBIT-Marge zwischen 27 % bis 30 % erwartet, dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge zwischen 28 % bis 31 %.

## 4. Chancen- und Risikobericht

Die mit der zukünftigen Entwicklung der PharmaSGP verbundenen Chancen und Risiken sind ausführlich im Geschäftsbericht 2020 (siehe „Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020“, Seite 41-47) dargestellt. Im aktuellen Berichtszeitraum bleibt die Chancen- und Risikolage, mit Ausnahme der Kategorie „Marktbezogene und strategische Risiken“, unverändert.

### Marktbezogene und strategische Risiken

Wesentlicher Bestandteil der Wachstumsstrategie der PharmaSGP ist, durch M&A-Aktivitäten etablierte Marken und Produkte mittels der PharmaSGP-Plattform stark auszubauen und damit das Wachstumstempo der PharmaSGP deutlich zu forcieren. Die Integration erworberner Portfolios oder Unternehmen kann möglicherweise nur mit höheren Kosten realisiert werden als geplant. Zudem kann es sein, dass erwartete Synergiepotenziale nicht im gewünschten Maß ausgeschöpft werden können. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, führt PharmaSGP in Akquisitionsprozessen ausführliche Due-Diligence-Prüfungen unter Einbeziehung relevanter Unternehmensbereiche und erfahrener externer Berater durch. Integrationsprozesse werden von erfahrenen Projektteams aus allen relevanten Fachabteilungen betreut. Die potenziellen Auswirkungen des Risikos auf das Geschäftsergebnis wird unter der Berücksichtigung des Schadensausmaßes als mittel eingestuft.

## 5. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

In Bezug auf Finanzinstrumente könnte die Gruppe Marktpreisrisiken (Zinsrisiken, Währungsrisiken), Liquiditätsrisiken sowie Kreditrisiken ausgesetzt sein. Im Zusammenhang mit der Aufnahme von Fremdkapital hat sich die Einschätzung des **Zinsrisikos** geändert.

Am 15. Juni 2021 wurde ein Darlehensvertrag zwischen der FUTRUE als Darlehensgeberin und der PharmaSGP Holding SE bzw. der PharmaSGP GmbH als Darlehensnehmer zur Finanzierung der Akquisition des GSK Portfolios unterzeichnet. Bis zum 30. Juni 2021 wurden noch keine Mittel abgerufen, so dass zum 30. Juni 2021 hieraus keine Zinsrisiken bestehen.

Die Darlehenssumme i. H. von T€ 85.000 wurde nach dem Bilanzstichtag im August 2021 nur für wenige Tage Anspruch genommen und anschließend durch eine Bankenfinanzierung abgelöst. Die Bankenfinanzierung hat einen Umfang von T€ 85.000 mit einer Laufzeit bis zum 15. September 2022 und wird mit einer Marge in Höhe von 1,65 Prozentpunkten über dem 1-Monats-EURIBOR verzinst. Zudem erhielt PharmaSGP eine kurzfristige festverzinsliche Zwischenfinanzierung durch die FUTRUE in Höhe von T€ 12.000, die planmäßig bis Ende 2021 zurückgeführt werden soll.

Aufgrund des festgelegten Zinssatzes unterliegt die kurzfristige Zwischenfinanzierung über T€ 12.000 keinen Zinsrisiken. Die Bankenfinanzierung unterliegen dem Risiko von Zinsschwankungen, welche die zukünftige Entwicklung der Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der kurzen Laufzeit und der allgemeinen Erwartungen zur Entwicklung des Zinsniveaus geht die PharmaSGP derzeit von einem geringen Zinsrisiko in Bezug auf die Bankenfinanzierung aus.

Bezüglich des **Währungsrisikos**, des **Liquiditätsrisikos** und des **Kreditrisikos** sind die Einschätzungen im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 dargestellten Risikolage unverändert.

## 6. Nachtragsbericht

Eine wesentliche Transaktion nach dem Bilanzstichtag ist der Erwerb des GSK Portfolios. Wir verweisen hierzu auf Abschnitt 6 im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021.

Gräfelfing, 30. September 2021

Natalie Weigand  
(CEO)

Michael Rudolf  
(CFO)

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021

## Verkürzte Konzerngewinn- und -verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

	in T€	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse		26.431	33.809
Sonstige betriebliche Erträge		72	1.659
Aufwendungen für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und fertige Erzeugnisse		-2.324	-2.757
Personalaufwand		-2.456	-1.683
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-15.796	-21.289
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>5.927</b>	<b>9.739</b>
Abschreibungen		-337	-216
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>5.590</b>	<b>9.524</b>
Finanzerträge		-	4
Finanzaufwendungen		-26	-71
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>5.564</b>	<b>9.457</b>
Ertragsteueraufwand		-1.363	-2.351
<b>Periodenergebnis</b>		<b>4.201</b>	<b>7.106</b>
davon den Aktionären der PharmaSGP Holding SE zurechenbar		4.201	7.106
Sonstiges Ergebnis		-	-
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>4.201</b>	<b>7.106</b>
davon den Aktionären der PharmaSGP Holding SE zurechenbar		4.201	7.106
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (€) <sup>11</sup>		0,35	0,59

<sup>11</sup> Für das erste Halbjahr 2020 sind 12.000.000 Aktien die Grundlage für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie.

## Verkürzte Konzernbilanz

in T€	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	3.271	1.766
Sachanlagen	342	369
Nutzungsrechte	353	384
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	89	60
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.055</b>	<b>2.579</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	3.299	3.036
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.565	9.468
Sonstige Vermögenswerte	490	240
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.123	1.620
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.499	8.001
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>23.976</b>	<b>22.365</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>28.031</b>	<b>24.944</b>

in T€	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	12.000	12.000
Kapitalrücklage	38.120	38.120
Gewinnrücklagen	-34.412	-38.613
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>15.708</b>	<b>11.507</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	31	42
Leasingverbindlichkeiten	38	145
Passive latente Steuern	263	215
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>332</b>	<b>402</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	794	764
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.840	9.790
Sonstige Verbindlichkeiten	806	815
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.043	1.230
Leasingverbindlichkeiten	322	239
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	186	197
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>11.991</b>	<b>13.035</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>28.031</b>	<b>24.944</b>

## Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Den Aktionären zurechenbare Rücklagen	Gewinnrücklagen/ Bilanzgewinn	Den Gesellschaftern zurechenbares Nettovermögen <sup>2)</sup>	Summe Eigenkapital
<b>in T€</b>						
<b>Stand am 1. Januar 2020</b>	-	-	-	-	<b>95.580</b>	<b>95.580</b>
Dividenden	-	-	-	-	-94.833	-94.833
Einzahlungen der Aktionäre	120	-	-	-	-	120
Zuteilung des Nettovermögens auf Grundlage der rechtlichen Struktur	11.880	-	-11.133	-	-747	-
Periodenergebnis	-	-	-	7.106	-	7.106
<b>Stand am 30. Juni 2020</b>	<b>12.000</b>	-	<b>-11.133</b>	<b>7.106</b>	-	<b>7.972</b>
<b>Stand am 1. Januar 2021</b>	<b>12.000</b>	<b>38.120</b>	-	<b>-38.613</b>	-	<b>11.507</b>
Periodenergebnis	-	-	-	4.201	-	4.201
<b>Stand am 30. Juni 2021</b>	<b>12.000</b>	<b>38.120</b>	-	<b>-34.412</b>	-	<b>15.708</b>

<sup>2)</sup> Zum 31. Dezember 2019 war die PharmaSGP Gruppe keine rechtlich separate Unternehmensgruppe, für die konsolidierte Abschlüsse gemäß IFRS 10 erstellt werden mussten. Daher wurden zum 31. Dezember 2019 kombinierte Abschlüsse erstellt, in denen das den Gesellschaftern zurechenbare Nettovermögen dargestellt wurde.

## Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

	in T€	H1 2021	H1 2020
Periodenergebnis	4.201	7.106	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	337	216	
(Zunahme) / Abnahme der Vorräte	-263	-442	
(Zunahme) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen	2.903	-2.329	
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-279	-199	
Zunahme / (Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.049	9.387	
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen (finanziellen) Verbindlichkeiten	-196	710	
Zunahme / (Abnahme) der Rückstellungen	19	-63	
(Zinserträge) und -aufwendungen	16	67	
Ertragsteueraufwand	1.363	2.351	
Ertragsteuerzahlungen	-828	-4.589	
Erhaltene Zinsen	-	4	
<b>Zahlungsmittelzufluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>5.224</b>	<b>12.219</b>	
 Zahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-527	-203	
Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-28	-349	
<b>Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-555</b>	<b>-552</b>	
 Dividendenzahlungen	-	-94.833	
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-155	-99	
Zahlungen von Aktionären	-	120	
Gezahlte Zinsen	-16	-71	
<b>Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-171</b>	<b>-94.884</b>	
 Nettozunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<b>4.498</b>	<b>-83.216</b>	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	8.001	88.476	
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>12.499</b>	<b>5.260</b>	

# Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021

## 1. Grundlage der Erstellung

### 1.1 Hintergrund und allgemeine Informationen

Die PharmaSGP Holding SE (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „SGP SE“ genannt) mit Sitz Lochhamer Schlag 21, 82166 Gräfelfing, Deutschland, ist eine Societas Europaea („SE“), deren Haupttätigkeiten im Gesundheitsbereich in Deutschland und anderen europäischen Ländern liegen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 255684 eingetragen.

Seit Mai 2020 ist die Gesellschaft die Holdinggesellschaft einer Gruppe von Unternehmen, die in der Gesundheitsbranche tätig sind. Ihre operativen Tochtergesellschaften sind PharmaSGP GmbH, Remitan GmbH, Restaxil GmbH und PharmaSGP Vertriebs GmbH (im Folgenden einschließlich der SGP SE auch als „PharmaSGP“ oder „Gruppe“ bezeichnet).

Die Gruppe ist ein Consumer-Health-Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio an nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln (over the counter; „OTC“) und anderen Gesundheitsprodukten, die mit Fokus auf den Vertriebskanal Apotheke vermarktet werden. Ihre Kernmarken decken chronische Indikationen ab, darunter Schmerzen und andere altersbedingte Leiden. Die OTC-Produkte der Gruppe basieren mehrheitlich auf natürlichen pharmazeutischen Wirkstoffen („APIs“).

Die Aktien der SGP SE sind im Regulierten Markt und im Teilbereich Prime Standard des Regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörsen unter der Wertpapierkennnummer (WKN) A2P4LJ, der International Securities Identification Number (ISIN) DE000A2P4LJ5 und dem Tickersymbol PSG notiert. Erster Handelstag war der 19. Juni 2020.

### 1.2 Konsolidierter Abschluss und Grundlagen der Abschlusserstellung

#### Konsolidierungskreis

Die SGP SE ist die Holdinggesellschaft der Gruppe. Die operative Geschäftstätigkeit der Gruppe wird von der PharmaSGP GmbH, der Restaxil GmbH, der Remitan GmbH ausgeübt. Als weitere operative Gesellschaft wurde am 2. März 2021 die PharmaSGP Vertriebs GmbH als 100 %ige Tochtergesellschaft der SGP SE gegründet. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 16. März 2021. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst alle Unternehmen, die von der Gesellschaft entweder direkt oder indirekt entsprechend IFRS 10 kontrolliert werden.

#### Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernzwischenabschluss stimmt mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde vom Konzernabschlussprüfer, der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

Mit Ausnahme neuer oder geänderter Rechnungslegungsstandards und Interpretationen des IASB wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt.

## Auswirkungen neuer oder geänderter Rechnungslegungsstandards und Interpretationen des IASB

Im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde erstmals die am 9. Oktober 2020 von der EU anerkannte Änderung des IFRS 16 „Covid-19-bezogene Mietzugeständnisse“ angewandt. Die erstmalige Anwendung hatte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

## Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen werden fortlaufend weiterentwickelt und basieren auf historischen Erfahrungswerten und anderen Inputfaktoren, einschließlich Erwartungshaltungen zu zukünftigen Ereignissen, die den Umständen entsprechend realistisch sind. Schätzungen und Annahmen werden regelmäßig überprüft. Schätzungsänderungen werden prospektiv erfasst.

Die Gruppe trifft zukunftsbezogene Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Die daraus resultierenden rechnungslegungsbezogenen Schätzungen werden definitionsgemäß nur in seltenen Fällen exakt den tatsächlichen Ergebnissen entsprechen. Insbesondere können Schätzungen und Annahmen zu Gewährleistungsrückstellungen, Rückerstattungsverbindlichkeiten und immateriellen Vermögenswerten in Folgeperioden zu einer wesentlichen Änderung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden führen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 getroffenen Ermessensentscheidungen und Schätzungen haben sich für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2021 nicht wesentlich geändert.

## 1.3 Änderung der Darstellung

Im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Produktportfolios von der GlaxoSmithKline Gruppe („GSK Portfolio“, siehe Abschnitt 6) hat das Management der PharmaSGP einen neuen Leistungsindikator „bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA)“ definiert. Für Überleitungszwecke wurde in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung für die aktuelle und die Vergleichsperiode eine weitere Zwischensumme „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)“ eingefügt. Alle übrigen Abschlussposten bleiben unverändert.

## 2. Segment-Informationen

### Allgemeine Informationen

Die Gruppe hat ein operatives Segment, das alle Produkte der Gesellschaften der Gruppe umfasst. Diese Einschätzung basiert auf Informationen, die dem Chief Operating Decision Maker (CODM) der Gruppe zum Zwecke der Bewertung der Segmentleistung und der Ressourcenzuteilung berichtet werden. Der Vorstand ist CODM und überwacht die Leistung des Unternehmens. Die Leistung wird gemessen anhand des Umsatzes und des bereinigten Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen („bereinigtes EBITDA“) als bedeutsamste Leistungsindikatoren, die der Beurteilung des Erfolgs der Geschäftstätigkeit der Gruppe dienen. Die Vermögenswerte des Segments sind in der Konzernbilanz ausgewiesen. Zum Ergebnis des Segments wird auf den Konzernzwischenlagebericht, Abschnitt 2.3.1 „Ertragslage der Gruppe“, verwiesen.

### Geografische Informationen

#### Umsatzerlöse

In T€	H1 2021	H1 2020
Deutschland	17.863	24.567
Italien	3.610	4.108
Österreich	3.483	3.077
Andere europäische Länder <sup>3)</sup>	1.475	2.057
<b>Gesamt</b>	<b>26.431</b>	<b>33.809</b>

<sup>3)</sup> Umfasst: Frankreich, Belgien und Spanien

Grundlage für die Zuordnung der Umsatzerlöse ist das Sitzland des jeweiligen Kunden. Alle langfristigen Vermögenswerte liegen in Deutschland.

### 3. Angaben zur verkürzten Konzernbilanz, Konzerngewinn- und -verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

#### 3.1 Immaterielle Vermögenswerte

Im ersten Halbjahr 2021 wurden Anschaffungsnebenkosten in Höhe von T€ 1.261 für den Erwerb des GSK Portfolios aktiviert, was zu einer Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte führte. Die Anschaffungsnebenkosten beinhalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten und sind direkt dem Erwerb der Vermögenswerte zurechenbar. Siehe hierzu weitere Erläuterungen in Abschnitt 6.

#### 3.2 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse resultieren nahezu ausschließlich aus dem Vertrieb nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel (OTC) und anderer Gesundheitsprodukte. Angaben zu den wichtigsten Absatzmärkten werden in Abschnitt 2 gemacht.

#### 3.3 Sonstige betriebliche Erträge

Im ersten Halbjahr 2020 beziehen sich die sonstigen betrieblichen Erträge hauptsächlich auf Beratungs- und sonstige Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsengangs anfielen und der FUTRUE GmbH („FUTRUE“) und der MVH Beteiligungs- und Beratungs-GmbH („MVH“) in Rechnung gestellt wurden. Ein entsprechender Betrag wurde unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Im ersten Halbjahr 2021 gab es keine vergleichbare Transaktion.

#### 3.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In T€	H1 2021	H2 2020
Marketing	13.358	15.936
Rechts- und Beratungskosten	674	1.958
Fremdleistungen	233	601
Übrige	1.531	2.794
<b>15.796</b>	<b>21.289</b>	

Die Marketingausgaben sind im ersten Halbjahr 2021 entsprechend der Umsatzentwicklung auf T€ 13.358 zurückgegangen (H1 2020: T€ 15.936).

Zusätzlich sind im ersten Halbjahr 2020 Aufwendungen für Beratungs- und sonstige Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsengangs anfielen, in Höhe von T€ 1.586 sowie Einmalkosten für Beratungsleistungen und Gebühren für die gesellschaftsrechtliche und organisatorische Strukturierung der Gruppe in Höhe von T€ 1.124 enthalten. Im ersten Halbjahr 2021 gab es keine vergleichbaren Transaktionen.

#### 3.5 Ertragsteuern und latente Steuern

Der Steueraufwand von T€ 1.363 für das erste Halbjahr 2021 wurde gemäß IAS 34 auf Basis der bestmöglichen Schätzung des durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes ermittelt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

### 4. Finanzinstrumente und Finanzrisikomanagement

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte (mit Ausnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) und finanziellen Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der Leasingverbindlichkeiten) und die Zuordnung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien:

	30. Juni 2021	31. Dezember 2020		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>in T€</b>				
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (Schulddinstrumente):</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.565	6.565	9.468	9.468
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	89	89	60	60
<b>Gesamt</b>	<b>6.654</b>	<b>6.654</b>	<b>9.528</b>	<b>9.528</b>
davon kurzfristig	6.565	6.565	9.468	9.468
davon langfristig	89	89	60	60
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.840	8.840	9.790	9.790
Sonstige Verbindlichkeiten	726	726	734	734
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.043	1.043	1.230	1.230
<b>Gesamt</b>	<b>10.609</b>	<b>10.609</b>	<b>11.754</b>	<b>11.754</b>
davon kurzfristig	10.609	10.609	11.754	11.754
davon langfristig	-	-	-	-

Bezüglich der finanziellen Vermögenswerte bestehen zum 30. Juni 2021 und zum 31. Dezember 2020 keine zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schulddinstrumente, Eigenkapitalinstrumente oder sonstige finanzielle Vermögenswerte. Bezüglich der finanziellen Verbindlichkeiten bestehen zum 30. Juni 2021 und zum 31. Dezember 2020 keine zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten.

Aufgrund ihres kurzfristigen Charakters entsprechen die Buchwerte aller kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten näherungsweise

ihrem beizulegenden Zeitwert. Bei den langfristigen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich hauptsächlich um Mietkautionen. Die Buchwerte entsprechen ebenfalls näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte.

Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten werden als Finanzerträge oder Finanzaufwendungen erfasst.

## 5. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

### Transaktionen mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Mit Ausnahme ihrer Vorstands- oder Aufsichtsratsvergütung gab es im ersten Halbjahr 2021 – wie auch im Vorjahr – keine weiteren Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen oder ihren nahen Familienangehörigen.

### Transaktionen zwischen der SGP SE und ihren Tochtergesellschaften

Am 22. April 2021 wurde zwischen der SGP SE und ihrer neugegründeten Tochtergesellschaft PharmaSGP Vertriebs GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Die PharmaSGP Vertriebs GmbH ist damit auch Teil der ertragsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Organisations, die die SGP SE gemeinsam mit ihren übrigen Tochtergesellschaften bildet.

### Transaktionen mit FUTRUE und MVH

Im ersten Halbjahr 2021 wurden Mediadienstleistungen, IT-Dienste und andere Dienstleistungen auf Basis der bestehenden Dienstleistungsvereinbarungen zwischen der Gruppe und FUTRUE in Anspruch genommen. Vertriebs- und Forschungsdienstleistungen wurden nicht abgerufen. Die MVH hat im ersten Halbjahr 2021 keine Dienstleistungen für die Gruppe erbracht.

Am 15. Juni 2021 wurde ein Darlehensvertrag zwischen der FUTRUE als Darlehensgeberin und der SGP SE als Darlehensnehmerin über eine Gesamtsumme von T€ 85.000 zur Finanzierung der Akquisition des GSK Portfolios (siehe hierzu Angaben in Abschnitt 6) unterzeichnet. Zeitgleich hat die SGP SE eine Darlehensvereinbarung mit ihrer Tochtergesellschaft PharmaSGP GmbH getroffen, in der der PharmaSGP GmbH als Darlehensnehmerin der gleiche Betrag zu nahezu identischen Konditionen gewährt wird.

Beide Darlehen sind unbesichert und haben eine Mindestlaufzeit bis zum 31. Dezember 2021 mit anschließender Verlängerungsoption. Der Darlehenszins wird anhand einer Benchmark-Analyse für den anwendbaren marktüblichen Zins festgelegt. Bis zum 30. Juni 2021 wurden noch keine Mittel abge-

rufen. Beide Darlehen wurden nach dem Bilanzstichtag am 25. August 2021 durch eine Bankenfinanzierung refinanziert.

## 6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 15. Juni 2021 unterzeichneten die GlaxoSmithKline Consumer Healthcare Holdings (No. 2) Limited, die SmithKline Beecham Limited (beide nachfolgend als „GSK“ bezeichnet) und die PharmaSGP GmbH ein Asset Purchase Agreement über den Erwerb von vier OTC-Produktmarken („GSK Portfolio“) zu einem Gesamtpreis von T€ 81.400. Zusätzlich werden entgeltlich die entsprechenden Produktlagerbestände übernommen. Das Closing der Transaktion erfolgte zum 31. August 2021.

Der Kaufpreis wurde in voller Höhe am 31. August 2021 in bar gezahlt. Die Finanzierung erfolgte zunächst über eine Darlehensvereinbarung mit der FUTRUE vom 15. Juni 2021 über T€ 85.000 sowie über eine kurzfristige Zwischenfinanzierung vom 25. August 2021 durch die FUTRUE über T€ 12.000, die planmäßig bis zum Ende des Jahres 2021 zurückgeführt werden soll. Die Darlehensvereinbarung vom 15. Juni 2021 wurde am 25. August 2021 durch eine Bankenfinanzierung abgelöst. Die Bankenfinanzierung hat einen Umfang von T€ 85.000, sie wurde unbesichert abgeschlossen und hat eine Laufzeit bis zum 15. September 2022. Der Finanzierungsbetrag ist endfällig und wird mit einer Marge in Höhe von 1,65 Prozentpunkten über dem 1-Monats-EURIBOR verzinst.

Das GSK Portfolio umfasst die OTC-Marken Baldriparan®, Spalt®, Formigran® und Kamol®. Es wird derzeit in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn vermarktet. Das Portfolio wird in die paneuropäische Plattform der PharmaSGP integriert. Für die Schweiz und die osteuropäischen Märkte wurde zwischen GSK und PharmaSGP ein Transitional Services Agreement (TSA) für einen Zeitraum von sechs Monaten vereinbart.

Des Weiteren wurde ein Manufacture and Supply Agreement (MSA) unterzeichnet, das der PharmaSGP für einen Zeitraum von bis zu maximal 36 Monaten Zugriff auf bestimmte Produktionseinheiten der GSK gewährt. Diese Übergangsfrist nutzt die PharmaSGP für den Aufbau kostengünstiger alternativer Strukturen.

Die Akquisition des Produktportfolios ist als Asset Deal strukturiert, in dem ausschließlich Vermögenswerte erworben werden. Es gibt keine Änderung im Konsolidierungskreis, und es werden keine Mitarbeiter von GSK übernommen. Nach Definition des IFRS 3 handelt es sich nicht um den Erwerb eines Geschäftsbetriebs, sondern um den Erwerb einzelner Vermögenswerte, die mehrheitlich nach IAS 38 bilanziert werden. Demzufolge ist kein Geschäfts- oder Firmenwert anzusetzen. Die erworbenen Vermögenswerte beinhalten unter anderem:

- Rechte am geistigen Eigentum der Produkte (Product Intellectual Property Rights),
- Markennamen,
- Internetdomains, und
- länderspezifische Arzneimittelzulassungen.

Die Aufteilung des Kaufpreises und der aktivierungsfähigen Anschaffungsnebenkosten auf die einzelnen Vermögenswerte erfolgt auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle.

Durch die Integration des GSK Portfolios in die paneuropäische Plattform der PharmaSGP werden signifikante Wertsteigerungspotenziale gehoben. So wird das Portfolio der PharmaSGP um etablierte Marken erweitert, die Anzahl der Indikationen erhöht und die Internationalisierung weiter ausgebaut.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 angepasst.

Gräfelfing, 30. September 2021

Natalie Weigand  
(CEO)

Michael Rudolf  
(CFO)

# Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, 30. September 2021

Natalie Weigand  
(CEO)

Michael Rudolf  
(CFO)

# Impressum

## Herausgeber

PharmaSGP Holding SE  
Lochhamer Schlag 21  
82166 Gräfelfing  
Deutschland

Telefon: +49 89 85 89 639 – 150  
Telefax: +49 89 85 89 639 – 201

E-Mail: [info@pharmasgp.com](mailto:info@pharmasgp.com)  
[www.pharmasgp.com](http://www.pharmasgp.com)

## Investor Relations und Corporate Communications

PharmaSGP Holding SE

Samantha Mohr  
Telefon: +49 89 85 89 639 – 177

E-Mail: [\(Investor Relations\)](mailto:ir@pharmasgp.com)  
E-Mail: [\(Corporate Communications\)](mailto:presse@pharmasgp.com)

## Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden  
Deutschland

Telefon: +49 611 20 58 55 – 0  
Telefax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: [info@cometis.de](mailto:info@cometis.de)  
[www.cometis.de](http://www.cometis.de)

## Disclaimer

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://ir.pharmasgp.com> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

---

**PharmaSGP Holding SE**

Lochhamer Schlag 21  
82166 Gräfelfing  
Deutschland

Telefon: 089 / 85 89 639 - 150  
Telefax: 089 / 85 89 639 - 201

E-Mail: [info@pharmasgp.com](mailto:info@pharmasgp.com)  
[www.pharmasgp.com](http://www.pharmasgp.com)